

Liebe Eltern,

Ihre Kinder müssen derzeit viele Herausforderungen bewältigen. Durch Online-Unterricht und fehlende soziale Kontakte bleiben Gedanken und Träume oft in der aktuellen Situation gefangen.

Betriebspraktika können für Ihre Kinder wertvolle Erfahrungen ermöglichen, um Perspektiven und Ziele für die Zukunft zu entwickeln. Sie lernen die Berufswelt kennen und haben die Möglichkeit, ihre Interessen und Stärken in einen beruflichen Kontext einzuordnen.

Viele Studien belegen: SIE sind als Eltern im Berufswahlprozess die wichtigsten Ratgeber für Ihre Kinder. Dies gilt auch dann, wenn Sie in andere Lebensfragen nicht mehr so oft eingebunden werden.

Wie können Sie Ihr Kind bei der Suche nach einem Praktikumsplatz unterstützen?

Interessen und Stärken finden:

Sie kennen Ihr Kind am besten! Welche Stärken Ihres Kindes fallen Ihnen ein? Auch Tests können helfen, Interessen zu filtern.

- geva-Test (8. Klasse)
- www.check-u.de
- <https://entdecker.biz-medien.de/>

Suchen Sie für das im Juli geplante Praktikum nicht nur in einem Interessensgebiet. Es kann eine gute Gelegenheit sein, Dinge einfach auszuprobieren.

Praktikumsbetrieb finden:

Corona hat leider auch Auswirkungen auf die Anzahl an Praktikumsangeboten. Planen Sie daher mehrere Betriebskontakte ein und ermutigen Sie Ihr Kind, Absagen nicht persönlich zu nehmen. Kleinere Betriebe können häufig flexibler auf das Pandemiegeschehen reagieren. Vielleicht ist zu einem späteren Zeitpunkt ein freiwilliges Praktikum im Traumbetrieb möglich?

Nutzen Sie für die Praktikumssuche Ihre Ressourcen – Netzwerke und persönliche Kontakte. Auch Online-Börsen können behilflich sein, z. B. die Jobbörse der Agentur für Arbeit.

Eine weitere Strategie könnte sein, Betriebe zu kontaktieren, die Auszubildende suchen.

Bewerbung:

In der aktuellen Situation empfehle ich, vor einer schriftlichen Bewerbung zunächst telefonisch oder per Mail Kontakt zu den Betrieben aufzunehmen.

Tipps finden Sie auch unter <https://abi.de/bewerbung.htm>.

Gerne unterstütze ich Ihre Tochter / Ihren Sohn durch ein persönliches Gespräch.

Herzliche Grüße

Anja Steininger - Berufsberaterin an der Eleonorenschule